FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Verbascum, Königskertzen, Fackelblumen.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

VERBASCUM, Königskertzen, Fackelblumen.

1. *Etymum.* Verbascum soll nach einiger Meinung soviel seyn als Barbascum, wegen der wolligten Blätter.

2. *Charakter.* Nach pag. 113 ist das Verbascum zu rechnen zu den Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, irregulaire, einblätterige Blume tragen, mit bedecktem Saamen in einem zweyfachen häutigen Behältniß. Die Blume ist weit offen mit fünf Einschnitten.

3. *Species.* Tournefort hat funfzehn, von welchen die erste und dritte insonderheit gebrauchet wird, nemlich Verbascum mas, latifolium luteum und Verbascum femina, flore luteo magno.

4. *Tempus* et *locus.* Sie wächst an den Aeckern und Graben, und blühet vom Junio an bis in den Herbst.

5. *Vires* et *vsus.* Die Blätter und Blumen haben viel dicke öligte Theilgen in sich, und dienen deswegen die Geschwülste zu erweichen, die Schmertzen zu linderen und die Wunden zu heilen. Das Pulver von der Wurtzel einige Tage nacheinander eingenommen, stillet die Schmertzen der güldnen Ader. Wenn man sich verbrannt, kann man die Wurtzel pulverisiren, mit Eyerklar vermischen und über den Brand legen, so ziehet sie denselben nicht allein heraus, sondern heilet ihn auch.

6.